**Perikopenreihe V**

* *Kursiv* gedruckt sind alle Textteile, die bisher Bestandteil der württembergischen Predigtreihe waren und mit der Revision wegfallen. Diese Textabschnitte sind also nicht verbindlicher Predigttext, sind aber mit abgedruckt, da sie evtl. für die Verlesung oder Auslegung wichtig sind.
* In spitzer Klammer (<>) sind die von der EKD neu eingeführten Texte.
* Wie bisher stehen in runder () Klammer Textabschnitte, die fakultativ zum Predigttext hinzugenommen werden können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sonn- und Feiertage** |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 27. November 2022 |
| **1. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Herr* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.Sacharja 9,9a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4)Wie soll ich dich empfangen (EG 11) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 24 (EG 712) |
|  |
| V | Offenbarung 3,14-22 |
| 14Dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: 15Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach dass du kalt oder warm wärest! 16Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. 17Du sprichst: Ich bin reich und habe mehr als genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. 18Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. 19Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! 20Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. 21Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron. 22Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*bisher: BußT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. Dezember 2022 |
| **2. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Erlöser* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.Lukas 21,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)Es kommt die Zeit (Wwdl+ 37) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 80 (Wwdl+ 908) |
|  |  |
| V | Hoheslied 2,8-13 |
| <8Da ist die Stimme meines Freundes! Siehe, er kommt und hüpft über die Berge und springt über die Hügel. 9Mein Freund gleicht einer Gazelle oder einem jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand und sieht durchs Fenster und blickt durchs Gitter. 10Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her! 11Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. 12Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserm Lande. 13Der Feigenbaum lässt Früchte reifen, und die Weinstöcke blühen und duften. Steh auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her!> |
|  |  |
|  | Sonntag, 11. Dezember 2022 |
| **3. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der Vorläufer des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.Jesaja 40,3.10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Ernst, o Menschenkinder (EG 10)Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.1) oder Lukas 1 (Wwdl+ 923) |
|  |  |
| V | Jesaja 40,1-11 |
| 1Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. 2Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat die volle Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden. 3Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! 4Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; 5denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat‘s geredet. 6Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. 7Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! 8Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. 9Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott; 10siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her. 11Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.*bisher: 3Adv V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 18. Dezember 2022 |
| **4. Sonntag im Advent** | violett |
| *Die nahende Freude* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!Philipper 4,4-5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun jauchzet all, ihr Frommen (EG 9)O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 102 (EG 741)oder Lukas 1 (EG 761) |
|  |  |
| V | Philipper 4,4-7 |
| 4Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! 5Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! 6Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! 7Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren. *(8Weiter, Brüder und Schwestern: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob – darauf seid bedacht! 9Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.)**bisher: 4Adv II* |
|  |  |
|  | Samstag, 24. Dezember 2022 |
| **Christvesper** | weiß |
| *Das Licht der Welt* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24)Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich (EG 27) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| V | Lukas 2,1-20 |
| 1Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.*bisher: ChristV I* |
|  |  |
|  | Samstag, 24. Dezember 2022 |
| **Christnacht** | weiß |
| *Der Sohn Davids* |
|  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| V | Hesekiel 34,23-31 |
| *1Und des Herrn Wort geschah zu mir: 2Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? (3Aber ihr esst das Fett und kleidet euch mit der Wolle und schlachtet das Gemästete, aber die Schafe wollt ihr nicht weiden. 4Das Schwache stärkt ihr nicht, und das Kranke heilt ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, das Verirrte holt ihr nicht zurück, und das Verlorene sucht ihr nicht; das Starke aber tretet ihr nieder mit Gewalt. 5Und meine Schafe sind zerstreut, weil sie keinen Hirten haben, und sind allen wilden Tieren zum Fraß geworden und zerstreut. 6Sie irren umher auf allen Bergen und auf allen hohen Hügeln und sind über das ganze Land zerstreut, und niemand ist da, der nach ihnen fragt oder sie sucht. 7Darum hört, ihr Hirten, des Herrn Wort! 8So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Weil meine Schafe zum Raub geworden sind und meine Herde zum Fraß für alle wilden Tiere, weil sie keinen Hirten hatten und meine Hirten nach meiner Herde nicht fragten, sondern die Hirten sich selbst weideten, aber meine Schafe nicht weideten, 9darum, ihr Hirten, hört des Herrn Wort!) 10So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will an die Hirten und will meine Herde von ihren Händen fordern; ich will ein Ende damit machen, dass sie Hirten sind, und sie sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Rachen, dass sie sie nicht mehr fressen sollen. 11Denn so spricht Gott der Herr: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen. 12Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war. 13Ich will sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern sammeln und will sie in ihr Land bringen und will sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und wo immer sie wohnen im Lande. 14Ich will sie auf die beste Weide führen, und auf den hohen Bergen in Israel sollen ihre Auen sein; da werden sie auf guten Auen lagern und fette Weide haben auf den Bergen Israels. 15Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der Herr. 16Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.* <23Ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein, 24und ich, der HERR, will ihr Gott sein. Und mein Knecht David soll der Fürst unter ihnen sein; das sage ich, der HERR. 25Und ich will einen Bund des Friedens mit ihnen schließen und alle bösen Tiere aus dem Lande ausrotten, dass sie sicher in der Steppe wohnen und in den Wäldern schlafen können. 26Ich will sie und alles, was um meinen Hügel her ist, segnen und auf sie regnen lassen zu rechter Zeit. Das sollen gnädige Regen sein, 27dass die Bäume auf dem Felde ihre Früchte bringen und das Land seinen Ertrag gibt, und sie sollen sicher auf ihrem Lande wohnen und sollen erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich ihr Joch zerbrochen und sie errettet habe aus der Hand derer, denen sie dienen mussten. 28Und sie sollen nicht mehr den Völkern zum Raub werden, und kein wildes Tier im Lande soll sie mehr fressen, sondern sie sollen sicher wohnen, und niemand soll sie schrecken. 29Und ich will ihnen eine Pflanzung aufgehen lassen zum Ruhm, dass sie nicht mehr Hunger leiden sollen im Lande und die Schmähungen der Völker nicht mehr ertragen müssen. 30Und sie sollen erfahren, dass ich, der HERR, ihr Gott, bei ihnen bin und dass die vom Hause Israel mein Volk sind, spricht Gott der HERR.> 31Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein, spricht Gott der HERR.*bisher: MisDm III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 25. Dezember 2022 |
| **Christfest I** | weiß |
| *Das Kind in der Krippe* |
|  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet seist du, Jesu Christ (EG 23)Herbei, o ihr Gläub’gen (EG 45) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| V | Kolosser 2,3.(4-5.)6-10 |
| *2bDas Geheimnis Gottes, das Christus ist.*3In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (4Ich sage das, damit euch niemand betrüge mit verführerischen Reden. 5Denn obwohl ich leiblich abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch und freue mich, wenn ich eure Ordnung und euren festen Glauben an Christus sehe.) 6Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, 7 verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit. 8Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leeren Trug, die der Überlieferung der Menschen und den Elementen der Welt folgen und nicht Christus. 9Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, 10und ihr seid erfüllt durch ihn, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.*bisher: ChristN VI* |
|  |  |
|  | Montag, 26. Dezember 2022 |
| **Christfest II** | weiß |
| *Die Menschwerdung Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zu Bethlehem geboren (EG 32)Kommt und lasst uns Christus ehren (EG 39) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| V | Matthäus 1,1-17 |
| 1Dies ist das Buch der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. 2Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda und seine Brüder. 3Juda zeugte Perez und Serach mit der Tamar. Perez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram. 4Ram zeugte Amminadab. Amminadab zeugte Nachschon. Nachschon zeugte Salmon. 5Salmon zeugte Boas mit der Rahab. Boas zeugte Obed mit der Rut. Obed zeugte Isai. 6Isai zeugte den König David. David zeugte Salomo mit der Frau des Uria. 7Salomo zeugte Rehabeam. Rehabeam zeugte Abija. Abija zeugte Asa. 8Asa zeugte Joschafat. Joschafat zeugte Joram. Joram zeugte Usija. 9Usija zeugte Jotam. Jotam zeugte Ahas. Ahas zeugte Hiskia. 10Hiskia zeugte Manasse. Manasse zeugte Amon. Amon zeugte Josia. 11Josia zeugte Jojachin und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft. 12Nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin Schealtiël. Schealtiël zeugte Serubbabel. 13Serubbabel zeugte Abihud. Abihud zeugte Eljakim. Eljakim zeugte Azor. 14Azor zeugte Zadok. Zadok zeugte Achim. Achim zeugte Eliud. 15Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Mattan. Mattan zeugte Jakob. 16Jakob zeugte Josef, den Mann Marias, von der geboren ist Jesus, der da heißt Christus. 17Alle Geschlechter von Abraham bis zu David sind vierzehn Geschlechter. Von David bis zur babylonischen Gefangenschaft sind vierzehn Geschlechter. Von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus sind vierzehn Geschlechter. *18Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist. 19Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen. 20Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. 21Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. 22Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14): 23“Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.**bisher: ChristN I* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | Samstag, 31. Dezember 2022 |
| **Altjahrsabend** | weiß |
| *Zeit vor Gott* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Meine Zeit steht in deinen Händen.Psalm 31,16a |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun lasst uns gehn und treten (EG 58)Von guten Mächten treu und still umgeben (EG 65) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 121 (EG 749) |
|  |  |
| V | Römer 8,31b-39 |
| 31bIst Gott für uns, wer kann wider uns sein? 32Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? 33Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. 34Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt. 35Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? 36Wie geschrieben steht (Psalm 44,23): „Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.“ 37Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. 38Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*bisher: AltjA II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 1. Januar 2023 |
| **Neujahrstag** | weiß |
| *Der Weg mit Gott* |  |
| *Der 1. Januar kann auch als Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu begangen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8 |
|  |  |
| Tageslieder: | Der du die Zeit in Händen hast (EG 64)Du bist der Weg (EG 619) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 8 (EG 705) |
|  |  |
| V | Lukas 4,16-21 |
| 16Jesus kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen. 17Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht (Jesaja 61,1-2): 18“Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit 19und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.“ 20Und als er das Buch zutat, gab er‘s dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. 21Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren. *22Und sie gaben alle Zeugnis von ihm und wunderten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Munde kamen, und sprachen: Ist das nicht Josefs Sohn? 23Und er sprach zu ihnen: Ihr werdet mir freilich dies Sprichwort sagen: Arzt, hilf dir selber! Denn wie große Dinge haben wir gehört, die in Kapernaum geschehen sind! Tu so auch hier in deiner Vaterstadt! 24Er sprach aber: Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet ist willkommen in seinem Vaterland. 25Aber wahrhaftig, ich sage euch: Es waren viele Witwen in Israel zur Zeit des Elia, als der Himmel verschlossen war drei Jahre und sechs Monate und eine große Hungersnot herrschte im ganzen Lande, 26und zu keiner von ihnen wurde Elia gesandt als allein nach Sarepta im Gebiet von Sidon zu einer Witwe. 27Und viele Aussätzige waren in Israel zur Zeit des Propheten Elisa, und keiner von ihnen wurde rein als allein Naaman, der Syrer. 28Und alle, die in der Synagoge waren, wurden von Zorn erfüllt, als sie das hörten. 29Und sie standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen. 30Aber er ging mitten durch sie hinweg.**bisher: Neuj I*  |
|  |  |
|  |  |
|  | Freitag, 6. Januar 2023 |
| **Epiphanias (Erscheinungsfest)** | weiß |
| *Die Herrlichkeit Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b |
|  |  |
| Tageslieder: | Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)Stern über Bethlehem (EG 540) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 72 (Wwdl+ 906) |
|  |  |
| V | 2. Korinther 4,3-6 |
| *1Darum, weil wir dieses Amt haben nach der Barmherzigkeit, die uns widerfahren ist, werden wir nicht müde, 2sondern wir haben uns losgesagt von schändlicher Heimlichkeit und gehen nicht mit List um, verfälschen auch nicht Gottes Wort, sondern durch Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor Gott.* 3Ist unser Evangelium verdeckt, so ist‘s denen verdeckt, die verloren werden, 4den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. 5Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen. 6Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.*bisher: Epiph VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 8. Januar 2023 |
| **1. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Taufe Jesu* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.Römer 8,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christus, das Licht der Welt (EG 410)Du höchstes Licht, du ewger Schein (EG 441) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 89 (Wwdl+ 912) |
|  |  |
| V | Johannes 1,29-34 |
| 29Johannes sieht, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! 30Dieser ist‘s, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist, denn er war eher als ich. 31Und ich kannte ihn nicht. Aber damit er offenbar werde für Israel, darum bin ich gekommen zu taufen mit Wasser. 32Und Johannes bezeugte es und sprach: Ich sah, dass der Geist herabfuhr wie eine Taube vom Himmel und blieb auf ihm. 33Und ich kannte ihn nicht. Aber der mich gesandt hat zu taufen mit Wasser, der sprach zu mir: Auf welchen du siehst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, der ist‘s, der mit dem Heiligen Geist tauft. 34Und ich habe es gesehen und bezeugt: Dieser ist Gottes Sohn. |
|  |  |
|  | Sonntag, 15. Januar 2023 |
| **2. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Freudenmeister* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.Johannes 1,16 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du Morgenstern, du Licht vom Licht (EG 74)In dir ist Freude (EG 398) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 105 (Wwdl+ 915) |
|  |  |
| V | 2. Mose 33,18-23 |
| *(12Und Mose sprach zu dem Herrn: Siehe, du sprichst zu mir: Führe dies Volk hinauf!, und lässt mich nicht wissen, wen du mit mir senden willst, wo du doch gesagt hast: Ich kenne dich mit Namen, und du hast Gnade vor meinen Augen gefunden. 13Hab ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden, so lass mich deinen Weg wissen, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen finde. Und sieh doch, dass dies Volk dein Volk ist. 14Er sprach: Mein Angesicht soll vorangehen; ich will dich zur Ruhe leiten. 15Mose aber sprach zu ihm: Wenn nicht dein Angesicht vorangeht, so führe uns nicht von hier hinauf. 16Denn woran soll erkannt werden, dass ich und dein Volk vor deinen Augen Gnade gefunden haben, wenn nicht daran, dass du mit uns gehst, sodass ich und dein Volk erhoben werden vor allen Völkern, die auf dem Erdboden sind? 17Der Herr sprach zu Mose: Auch das, was du jetzt gesagt hast, will ich tun;) denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen.* 18Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! 19Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. 20Und er sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht. 21Und der HERR sprach weiter: Siehe, es ist ein Raum bei mir, da sollst du auf dem Fels stehen. 22Wenn dann meine Herrlichkeit vorübergeht, will ich dich in die Felskluft stellen und meine Hand über dir halten, bis ich vorübergegangen bin. 23Dann will ich meine Hand von dir tun, und du darfst hinter mir her sehen; aber mein Angesicht kann man nicht sehen.*bisher: 2nE III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 22. Januar 2023 |
| **3. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Heiden Heiland* |  |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen der 6. Januar auf einen Sonntag fällt.**Fällt dieser Sonntag auf den 25. Januar (Tag der Berufung des Apostels Paulus), kann dieser Gedenktag auch am Vorabend oder in der folgenden Woche gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.Lukas 13,29 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EG 293)In Christus gilt nicht Ost noch West (EG 597) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 86 (Wwdl+ 910) |
|  |  |
| V | Römer 1,13-17 |
| <13Ich will euch nicht verschweigen, Brüder und Schwestern, dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen - wurde aber bisher gehindert -, damit ich auch unter euch Frucht schaffe wie unter andern Heiden.> 14Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig; 15darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das Evangelium zu predigen. 16Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. 17Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“bisher: 3nE II |
|  |  |
|  | Sonntag, 29. Januar 2023 |
| **Letzter Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Verklärung* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins entfallen. Fällt der 27. Januar (Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus) auf diesen Sonntag, kann dieses in einem weiteren Gottesdienst, am Vorabend oder in der folgenden Woche gedacht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.Jesaja 60,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr Christ, der einig Gotts Sohn (EG 67)Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 97 (Wwdl+ 914) |
|  |  |
| V | Matthäus 17,1-9 |
| 1Jesus nahm mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. 2Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. 3Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm. 4Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine. 5Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören! 6Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. 7Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! 8Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. 9Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.*bisher: LnE I* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 5. Februar 2023 |
| **Septuagesimä (3. Sonntag vor der Passionszeit)**  | grün |
| (70 Tage vor Ostern)*Lohn und Gnade* |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen Ostern vor dem 7. April (in Schaltjahren vor dem 6. April) gefeiert wird.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.Daniel 9,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Es ist das Heil uns kommen her (EG 342)Er weckt mich alle Morgen (EG 452) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 31 (EG 716) |
|  |  |
| V | Matthäus 9,9-13 |
| 9Jesus sah einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm. 10Und es begab sich, als er zu Tisch saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern. 11Als das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern? 12Als das Jesus hörte, sprach er: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. 13Geht aber hin und lernt, was das heißt (Hosea 6,6): „Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.“ Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.*bisher: Sept V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 12. Februar 2023 |
| **Sexagesimä (2. Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| (60 Tage vor Ostern)*Viererlei Ackerfeld* |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen Ostern vor dem 31. März (in Schaltjahren vor dem 30. März) gefeiert wird.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.Hebräer 3,15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (EG 196)Gott hat das erste Wort (EG 199) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| V | Jesaja 55,(6-7.)8-12a |
| (6Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist. 7Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung. 8Denn) meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, 9sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, 11so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. 12aDenn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. |
|  |  |
|  | Sonntag, 19. Februar 2023 |
| **Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| *Estomihi*: nach Psalm 31,3: Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.*Der Weg zum Kreuz* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins vor der Passionszeit entfallen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.Lukas 18,31 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Liebe, die du mich zum Bilde (EG 401)Wir gehn hinauf nach Jerusalem (Wwdl+ 217) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 31 (EG 716) |
|  |  |
| V | 1. Korinther 13,1-13 |
| 1Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. 3Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir‘s nichts nütze. 4Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, 5sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, 6sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. 8Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. 9Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. 10Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. 11Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. 12Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. 13Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*bisher: Estom II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 26. Februar 2023 |
| **Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Invokavit*: nach Psalm 91,15: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.*Versuchung* |
| *Traditionell ist der Sonntag Invokavit in Württemberg der Landesbußtag.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.1. Johannes 3,8b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ach bleib mit deiner Gnade (EG 347)Ein feste Burg ist unser Gott (EG 362) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 91 (EG 736) |
|  |  |
| V | Hiob 2,1-13 |
| <1Es begab sich eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, dass auch der Satan mit ihnen kam und vor den HERRN trat. 2Da sprach der HERR zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen. 3Der HERR sprach zu dem Satan: Hast du acht auf meinen Knecht Hiob gehabt? Denn es ist seinesgleichen auf Erden nicht, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse und hält noch fest an seiner Frömmigkeit; du aber hast mich bewogen, ihn ohne Grund zu verderben. 4Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Haut für Haut! Und alles, was ein Mann hat, lässt er für sein Leben. 5Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: Was gilt‘s, er wird dir ins Angesicht fluchen! 6Der HERR sprach zu dem Satan: Siehe da, er sei in deiner Hand, doch schone sein Leben! 7Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel. 8Und er nahm eine Scherbe und schabte sich und saß in der Asche. 9Und seine Frau sprach zu ihm: Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Fluche Gott und stirb! 10Er aber sprach zu ihr: Du redest, wie die törichten Frauen reden. Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? In diesem allen versündigte sich Hiob nicht mit seinen Lippen. 11Als aber die drei Freunde Hiobs all das Unglück hörten, das über ihn gekommen war, kamen sie, ein jeder aus seinem Ort: Elifas von Teman, Bildad von Schuach und Zofar von Naama. Denn sie wurden eins, dass sie kämen, ihn zu beklagen und zu trösten. 12Und als sie ihre Augen aufhoben von ferne, erkannten sie ihn nicht und erhoben ihre Stimme und weinten, und ein jeder zerriss sein Kleid, und sie warfen Staub gen Himmel auf ihr Haupt 13und saßen mit ihm auf der Erde sieben Tage und sieben Nächte und redeten nichts mit ihm; denn sie sahen, dass der Schmerz sehr groß war.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 5. März 2023 |
| **Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Reminiszere:* nach Psalm 25,6: Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte*Den Menschen ausgeliefert* |
| *Der Sonntag Reminiszere wird EKD-weit als Gedenktag für verfolgte Christen begangen.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.Römer 5,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Das Kreuz ist aufgerichtet (EG 94)Du schöner Lebensbaum des Paradieses (EG 96) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 25 (EG 713) |
|  |  |
| V | Markus 12,1-12 |
| 1Jesus fing an, zu den Hohepriestern und Schriftgelehrten in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes. 2Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme. 3Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. 4Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn. 5Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie. 6Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen. 7Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein! 8Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg. 9Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben. 10Habt ihr denn nicht dieses Schriftwort gelesen (Psalm 118,22-23): „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. 11Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen?“ 12Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen, und fürchteten sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte. Und sie ließen ihn und gingen davon.*bisher: Rem I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 12. März 2023 |
| **Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Okuli:* nach Psalm 25,15: Meine Augen sehen stets auf den Herrn*Nachfolge* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.Lukas 9,62 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesu, geh voran (EG 391)Kreuz, auf das ich schaue (EG 548) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| V | Lukas 22,47-53 |
| <47Als Jesus noch redete, siehe, da kam eine Schar; und einer von den Zwölfen, der mit dem Namen Judas, ging vor ihnen her und nahte sich Jesus, um ihn zu küssen. 48Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss? 49Als aber, die um ihn waren, sahen, was geschehen würde, sprachen sie: Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen? 50Und einer von ihnen schlug nach dem Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. 51Da sprach Jesus: Lasst ab! Nicht weiter! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. 52Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die zu ihm hergekommen waren: Ihr seid wie gegen einen Räuber mit Schwertern und mit Stangen ausgezogen? 53Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt nicht Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.> |
|  |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 19. März 2023 |
| **Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Lätare:* nach Jesaja 66,10: Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt.*Für euch dahingegeben* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Jesu, meine Freude (EG 396) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 84 (EG 734) |
|  |  |
| V | Jesaja 54,7-10 |
| 7So spricht der Herr: Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. 8Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser. 9Ich halte es wie zur Zeit Noahs, als ich schwor, dass die Wasser Noahs nicht mehr über die Erde gehen sollten. So habe ich geschworen, dass ich nicht mehr über dich zürnen und dich nicht mehr schelten will. 10Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.*bisher: Lät VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 26. März 2023 |
| **Judika (5. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Judika:* nach Psalm 43,1: Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache wider das treulose Volk.*Das Lamm Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.Matthäus 20,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Mensch, bewein dein Sünde groß (EG 76)Holz auf Jesu Schulter (EG 97) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 43 (EG 724) |
|  |  |
| V | Hebräer 5,(1-6.)7-9.(10) |
| <(1Jeder Hohepriester, der von den Menschen genommen wird, der wird eingesetzt für die Menschen zum Dienst vor Gott, damit er Gaben und Opfer darbringe für die Sünden. 2Er kann mitfühlen mit denen, die unwissend sind und irren, weil er auch selber Schwachheit an sich trägt. 3Darum muss er, wie für das Volk, so auch für sich selbst opfern für die Sünden. 4Und niemand nimmt sich selbst diese Würde, sondern er wird von Gott berufen wie auch Aaron. 5So hat auch Christus sich nicht selbst die Ehre beigelegt, Hoherpriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat (Psalm 2,7): „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.“ 6Wie er auch an anderer Stelle spricht (Psalm 110,4): „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“> 7Und) Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt. 8So hat er, obwohl er der Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. 9Und da er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber der ewigen Seligkeit geworden, <(10von Gott genannt ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks.)>*bisher: Jud I* |
|  | Sonntag, 2. April 2023 |
| **Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Der Schmerzensmann* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.Johannes 3,14b.15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91)Dein König kommt in niedern Hüllen (EG 14) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 69 (EG 731) oder Philipper 2 (EG 764) |
|  |  |
| V | Johannes 12,12-19 |
| 12Als die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, 13nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! 14Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): 15“Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.“ 16Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. 17Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. 18Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. 19Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.*bisher: Palm I* |
|  |  |
|  | Donnerstag, 6. April 2023 |
| **Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahles)** | weiß |
| *Das Mahl des Neuen Bundes* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.Psalm 111,4 |
|  |  |
| Tageslieder: | Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223)Ich bin das Brot, lade euch ein (EG 587) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 111 (EG 744) |
|  |  |
| V | Lukas 22,39-42.(43-44.)45-46 |
| <39Jesus ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch die Jünger. 40Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! 41Und er riss sich von ihnen los, etwa einen Steinwurf weit, und kniete nieder, betete 42und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! (43Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. 44Und er geriet in Todesangst und betete heftiger. Und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.) 45Und er stand auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit 46und sprach zu ihnen: Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt!> |
|  |  |
|  | Freitag, 7. April 2023 |
| **Karfreitag (Tag der Kreuzigung des Herrn)** | schwarz (oder violett) |
| *Gekreuzigt und gestorben* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)In einer fernen Zeit (Wwdl+ 164) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 22 (EG 709) |
|  |  |
| V | Kolosser 1,13-20 |
| 13Gott der Vater hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes, 14in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden. 15Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. 16Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. 17Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. 18Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allem der Erste sei. 19Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in ihm wohnen zu lassen 20und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.*bisher: ChristF (I) W* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | Samstag, 8. April 2023 |
| **Karsamstag** | schwarz (oder violett) |
| *Begraben* |
| *Die hier angebotenen Texte können bei einem Predigtgottesdienst gepredigt oder in Mette und Vesper gelesen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Traurigkeit, o Herzeleid (EG 80)Du Schöpfer aller Wesen (EG 485) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 88 (Wwdl+ 911)oder Jona 2 (Wwdl+ 922) |
|  |  |
| V | Johannes 19,(31-37.)38-42 |
| (31Weil es aber Rüsttag war und die Leichname nicht am Kreuz bleiben sollten den Sabbat über - denn dieser Sabbat war ein hoher Festtag -, baten die Juden Pilatus, dass ihnen die Beine gebrochen und sie abgenommen würden. 32Da kamen die Soldaten und brachen dem ersten die Beine und auch dem andern, der mit ihm gekreuzigt war. 33Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; 34sondern einer der Soldaten stieß mit einer Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. 35Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt. 36Denn das ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde (2. Mose 12,46): „Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen.“ 37Und ein anderes Schriftwort sagt (Sacharja 12,10): „Sie werden auf den sehen, den sie durchbohrt haben.“) 38Danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden, den Pilatus, dass er den Leichnam Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Da kam er und nahm den Leichnam Jesu ab. 39Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund. 40Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit Spezereien, wie die Juden zu begraben pflegen. 41Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und im Garten ein neues Grab, in das noch nie jemand gelegt worden war. 42Dahin legten sie Jesus wegen des Rüsttags der Juden, weil das Grab nahe war.*bisher: Karf (II) V und WB* |
|  |  |
|  | Samstag, 8. April 2023oder Sonntag, 9. April 2023 |
| **Osternacht** | weiß |
| *Die Auferweckung des Gekreuzigten* |
| *Die Feier der Osternacht hat vier Hauptteile:**– Österlicher Lobpreis auf Christus als das Licht der Welt**– Heilsgeschichtliche Lesungen aus dem Alten Testament mit Gebeten und Gesängen**– [Taufe und] Taufgedächtnis mit Lesung Römer 6,3-11**Eucharistiefeier mit [Epistel,] Halleluja und Osterevangelium**Die Reihenfolge der beiden ersten Teile der Osternacht kann auch vertauscht werden.* *Traditionell sind 13 Lesungen aus dem Alten Testament vorgeschlagen:**1. Mose 1,1–2,4 (in Auswahl)**1. Mose 6,5-9.17 (in Auswahl)**1. Mose 15,1-18 (in Auswahl)**1. Mose 22,1-19**2. Mose 12 (in Auswahl)**2. Mose 14 (in Auswahl)**Jesaja 25,6-9**Jesaja 54,5b-14**Jesaja 55,1-5**Hesekiel 36,16-28**Hesekiel 37,1-14**Daniel 3,1-29 (in Auswahl)**Micha 4,1-5**Heute werden meistens drei bis maximal sieben dieser AT-Lesungen ausgewählt. 2. Mose 14 oder 2. Mose 12 sollte immer zu diesen Lesungen gehören.* *Zur Feier der Taufe bzw. zum Taufgedächtnis sollte Römer 6,3-11 gelesen werden.**Wird in der Osternacht ein Predigtgottesdienst gefeiert, so können die folgenden Texte verwendet werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Tageslieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Christ ist erstanden (EG 99) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| V | Jesaja 26,13-14.(15-18.)19 |
| 13HERR, unser Gott, es herrschen wohl andere Herren über uns als du, aber wir gedenken doch allein deiner und deines Namens. 14Tote werden nicht lebendig, Schatten stehen nicht auf; denn du hast sie heimgesucht und vertilgt und jedes Gedenken an sie zunichtegemacht. (15Du hast vermehrt das Volk, HERR, vermehrt das Volk, hast deine Herrlichkeit bewiesen und weit gemacht alle Grenzen des Landes. 16HERR, in der Trübsal suchten sie dich; als du sie gezüchtigt hast, waren sie in Angst und Bedrängnis. 17Gleich wie eine Schwangere, wenn sie bald gebären soll, sich windet und schreit in ihren Schmerzen, so geht‘s uns auch, HERR, vor deinem Angesicht. 18Wir sind auch schwanger und winden uns, und wenn wir gebären, so ist‘s Wind. Wir können dem Lande nicht helfen, und Bewohner des Erdkreises können nicht geboren werden.) 19Aber deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen. Wachet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn ein Tau der Lichter ist dein Tau, und die Erde wird die Schatten herausgeben.*bisher: OsterN III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 9. April 2023 |
| **Ostersonntag (Tag der Auferstehung des Herrn)** | weiß |
| *Das Wunder der Auferstehung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christ lag in Todesbanden (EG 101)Wir stehen im Morgen (Wwdl+ 219) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| V | 1. Korinther 15,1-11 |
| 1Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, 2durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr‘s so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr‘s umsonst geglaubt hättet. 3Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; 4und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; 5und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. 6Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. 7Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. 8Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. 9Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. 10Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. 11Ob nun ich oder jene: So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.*bisher: OsterS II* |
|  |  |
|  | Montag, 10. April 2023 |
| **Ostermontag (und Osterwoche)** | weiß |
| *Die Gegenwart des Auferstandenen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir wollen alle fröhlich sein (EG 100)Er ist erstanden, Halleluja (EG 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| V | Lukas 24,13-35 |
| 13Zwei von den Jüngern gingen an demselben Tag in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. 14Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. 15Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. 16Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. 17Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. 18Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? 19Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; 20wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. 21Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. 22Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, 23haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. 24Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden‘s so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht. 25Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! 26Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? 27Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. 28Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. 29Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. 30Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach‘s und gab‘s ihnen. 31Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. 32Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? 33Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; 34die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. 35Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.*bisher: OsterM I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 16. April 2023 |
| **Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Quasimodogeniti*: 1. Petrus 2,2: Seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein.*Die neue Geburt* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.1. Petrus 1,3 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Freuden zart (EG 108)Der schöne Ostertag (EG 117) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 116 (EG 746) |
|  |  |
| V | 1. Mose 32,23-32 |
| 23Jakob stand auf in der Nacht und nahm seine beiden Frauen und die beiden Mägde und seine elf Söhne und zog durch die Furt des Jabbok. 24Er nahm sie und führte sie durch den Fluss, sodass hinüberkam, was er hatte. 25Jakob aber blieb allein zurück. Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte anbrach. 26Und als er sah, dass er ihn nicht übermochte, rührte er an das Gelenk seiner Hüfte, und das Gelenk der Hüfte Jakobs wurde über dem Ringen mit ihm verrenkt. 27Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. 28Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob. 29Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen. 30Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißt du? Er aber sprach: Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst. 31Und Jakob nannte die Stätte Pnuël: Denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet. 32Und als er an Pnuël vorüberkam, ging ihm die Sonne auf; und er hinkte an seiner Hüfte.*bisher: 17nT V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 23. April 2023 |
| **Miserikordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Miserikordias Domini*: nach Psalm 33,5b: Die Erde ist voll der Güte des Herrn.*Der gute Hirte* |
| *Am Sonntag Miserikordias Domini kann - mit Genehmigung des Dekanatamtes - die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Miserikordias Domini, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.Johannes 10,11a.27-28a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Der Herr ist mein getreuer Hirt (EG 274)Es kennt der Herr die Seinen (EG 358) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 23 |
|  |  |
| V | 1. Petrus 5,1-4 |
| 1Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi, der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: 2Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist, und achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt, nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund, 3nicht als solche, die über die Gemeinden herrschen, sondern als Vorbilder der Herde. 4So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen. *5Desgleichen ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**bisher: MisDm IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 30. April 2023 |
| **Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Jubilate*: nach Psalm 66,1: Jauchzet Gott, alle Lande!*Die neue Schöpfung* |
| *Am Sonntag Jubilate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Jubilate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (EG 110)Gott gab uns Atem, damit wir leben (EG 432) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 66 (Wwdl+ 904) |
|  |  |
| V | Johannes 16,16-23a |
| 16Jesus sprach zu seinen Jüngern: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen. 17Da sprachen einige seiner Jünger untereinander: Was bedeutet das, was er zu uns sagt: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen; und: Ich gehe zum Vater? 18Da sprachen sie: Was bedeutet das, was er sagt: Noch eine kleine Weile? Wir wissen nicht, was er redet. 19Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Danach fragt ihr euch untereinander, dass ich gesagt habe: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen? 20Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden. 21Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. 23aUnd an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. *bisher: Jub III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 7. Mai 2023 |
| **Kantate (4. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Kantate*: nach Psalm 98,1: Singet dem Herrn ein neues Lied.*Die singende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Kantate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Kantate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.Psalm 98,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du meine Seele, singe (EG 302)Ich sing dir mein Lied (Wwdl+ 56) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 98 (EG 739) |
|  |  |
| V | 1. Samuel 16,14-23 |
| 14Der Geist des HERRN wich von Saul, und ein böser Geist vom HERRN verstörte ihn. 15Da sprachen die Knechte Sauls zu ihm: Siehe, ein böser Geist von Gott verstört dich. 16Unser Herr befehle nun seinen Knechten, die vor ihm stehen, dass sie einen Mann suchen, der auf der Harfe gut spielen kann, damit, wenn der böse Geist Gottes über dich kommt, er mit seiner Hand darauf spiele, und es besser mit dir werde. 17Da sprach Saul zu seinen Knechten: Seht nach einem Mann, der des Saitenspiels kundig ist, und bringt ihn zu mir. 18Da antwortete einer der jungen Männer und sprach: Ich habe gesehen einen Sohn Isais, des Bethlehemiters, der ist des Saitenspiels kundig, ein tapferer Mann und tüchtig zum Kampf, verständig in seinen Reden und schön, und der HERR ist mit ihm. 19Da sandte Saul Boten zu Isai und ließ ihm sagen: Sende deinen Sohn David zu mir, der bei den Schafen ist. 20Da nahm Isai einen Esel und Brot und einen Schlauch Wein und ein Ziegenböcklein und sandte es Saul durch seinen Sohn David. 21So kam David zu Saul und diente ihm. Und Saul gewann ihn sehr lieb, und er wurde sein Waffenträger. 22Und Saul sandte zu Isai und ließ ihm sagen: Lass David mir dienen, denn er hat Gnade gefunden vor meinen Augen. 23Wenn nun der Geist Gottes über Saul kam, nahm David die Harfe und spielte darauf mit seiner Hand. So erquickte sich Saul, und es ward besser mit ihm, und der böse Geist wich von ihm.*bisher: Kant W* |
|  |  |
|  | Sonntag, 14. Mai 2023 |
| **Rogate (5. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Rogate:* nach Matthäus 7,7: Bittet, so wird euch gegeben.*Die betende Kirche* |
| *In der Regel wird am Sonntag Rogate die Konfirmation gefeiert, sie ersetzt dann den Sonntag Rogate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.Psalm 66,20 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Vater unser im Himmelreich (EG 344)Unser Vater (Wwdl+ 8) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 95 (Wwdl+ 913) |
|  |  |
| V | 1. Timotheus 2,1-6a |
| 1So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, 2für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. 3Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, 4welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 5Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, 6der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.*bisher: Rog II und Bittage II* |
|  |  |
|  | Donnerstag, 18. Mai 2023 |
| **Christi Himmelfahrt** | weiß |
| *Die Herrschaft Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Tageslieder: | Jesus Christus herrscht als König (EG 123)Wir feiern deine Himmelfahrt (Wwdl+ 216) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 47 (EG 726) |
|  |  |
| V | Lukas 24,(44-49.)50-53 |
| (44Jesus sprach zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. 45Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, 46und sprach zu ihnen: So steht‘s geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; 47und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Von Jerusalem an 48seid ihr dafür Zeugen. 49Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.) 50Jesus führte seine Jünger hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. 51Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. 52Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude 53und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.*bisher: Himf I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 21. Mai 2023 |
| **Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Exaudi:* nach Psalm 27,7: Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe.*Die wartende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Exaudi kann - mit Genehmigung des Dekanatamtes - die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Exaudi, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Heilger Geist, du Tröster mein (EG 128)O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 27 (EG 714) |
|  |  |
| V | 1. Samuel 3,1-10 |
| <1Zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem HERRN diente unter Eli, war des HERRN Wort selten, und es gab kaum noch Offenbarung. 2Und es begab sich zur selben Zeit, dass Eli lag an seinem Ort, und seine Augen fingen an, schwach zu werden, sodass er nicht mehr sehen konnte. 3Die Lampe Gottes war noch nicht verloschen. Und Samuel hatte sich gelegt im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes war. 4Und der HERR rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich!, 5und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen. 6Der HERR rief abermals: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin und lege dich schlafen. 7Aber Samuel kannte den HERRN noch nicht, und des HERRN Wort war ihm noch nicht offenbart. 8Und der HERR rief Samuel wieder, zum dritten Mal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben rief. 9Und Eli sprach zu Samuel: Geh wieder hin und lege dich schlafen; und wenn du gerufen wirst, so sprich: Rede, HERR, denn dein Knecht hört. Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort. 10Da kam der HERR und trat herzu und rief wie vorher: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 28. Mai 2023 |
| **Pfingstsonntag (Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes)** | rot |
| *Die Kirche des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Tageslieder: | Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (EG 126)Atme in uns, Heiliger Geist (Wwdl+ 105) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| V | 1. Korinther 2,12-16 |
| 12Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt ist. 13Und davon reden wir auch nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der Geist lehrt, und deuten geistliche Dinge für geistliche Menschen. 14Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden. 15Der geistliche Mensch aber beurteilt alles und wird doch selber von niemandem beurteilt. 16Denn „wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen“? (Jesaja 40,13) Wir aber haben Christi Sinn.*bisher: PfingstS IV* |
|  |  |
|  | Montag, 29. Mai 2023 |
| **Pfingstmontag (und Pfingstwoche)** | rot |
| *Die Gaben des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Freut euch, ihr Christen alle (EG 129)Strahlen brechen viele aus einem Licht (EG 268) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| V | Johannes 4,19-26 |
| 19Die Frau aus Samarien spricht zu Jesus: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. 20Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten soll. 21Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. 22Ihr wisst nicht, was ihr anbetet; wir aber wissen, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden. 23Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben. 24Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. 25Spricht die Frau zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen. 26Jesus spricht zu ihr: Ich bin‘s, der mit dir redet.*bisher: PfingstM V und 10nT V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. Juni 2023 |
| **Trinitatis (Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)** | weiß |
| *Der dreieinige Gott* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.2. Korinther 13,13 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet sei der Herr (EG 139)Brunn alles Heils, dich ehren wir (EG 140) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 113 (EG 745) |
|  |  |
| V | Jesaja 6,1-8.(9-13) |
| 1In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel. 2Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. 3Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! 4Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward voll Rauch. 5Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen. 6Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, 7und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei. 8Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! (9Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Höret und verstehet‘s nicht; sehet und merket‘s nicht! 10Verfette das Herz dieses Volks und ihre Ohren verschließe und ihre Augen verklebe, dass sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich nicht bekehren und genesen. 11Ich aber sprach: Herr, wie lange? Er sprach: Bis die Städte wüst werden, ohne Einwohner, und die Häuser ohne Menschen und das Feld ganz wüst daliegt. 12Denn der HERR wird die Menschen weit wegführen, sodass das Land sehr verlassen sein wird. 13Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals kahl gefressen werden, doch wie bei einer Terebinthe oder Eiche, von denen beim Fällen noch ein Stumpf bleibt. Ein heiliger Same wird solcher Stumpf sein.)*bisher: Trin III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 11. Juni 2023 |
| **1. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Apostel und Propheten* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.Lukas 10,16a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Von Gott will ich nicht lassen (EG 365)Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (EG 382) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| V | 1. Johannes 4,(13-16a.)16b-21 |
| *7Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. 8Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. 9Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. 10Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. 11Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. 12Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.* (13Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. 14Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. 15Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. 16Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat:) Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 17Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. 18Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. 19Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. 20Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. 21Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.*bisher: 13nT II und 1nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 18. Juni 2023 |
| **2. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Einladung* |
| *Fällt der 24. Juni (Tag der Geburt Johannes des Täufers) oder der 2. Juli (Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth) auf diesen Sonntag oder fällt einer der Gedenktage 25. Juni (Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses) oder 29. Juni (Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus) auf diesen Sonntag, können sie am Vorabend, in einem weiteren Gottesdienst oder an einem Tag der Folgewoche begangen werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.Matthäus 11,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Kommt her, ihr seid geladen (EG 213)Komm, sag es allen weiter (EG 225) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 36 (EG 719) |
|  |  |
| V | Lukas 14,(15.)16-24 |
| (15Einer, der mit zu Tisch saß, sprach zu Jesus: Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!) 16Jesus sprach: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. 17Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit! 18Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 19Und ein andrer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 20Wieder ein andrer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen. 21Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. 22Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. 23Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. 24Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.*bisher: 2nT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 25. Juni 2023 |
| **3. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das Wort von der Versöhnung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.Lukas 19,10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus nimmt die Sünder an (EG 353)Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EG 611) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 103 (EG 742) |
|  |  |
| V | Jona (3,10;)4,1-11 |
| (<10Als Gott das Tun der Leute von Ninive sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat‘s nicht.) 1Das verdross Jona sehr, und er ward zornig 2und betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, das ist‘s ja, was ich dachte, als ich noch in meinem Lande war. Deshalb wollte ich ja nach Tarsis fliehen; denn ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und lässt dich des Übels gereuen. 3So nimm nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich möchte lieber tot sein als leben. 4Aber der HERR sprach: Meinst du, dass du mit Recht zürnst? 5Und Jona ging zur Stadt hinaus und ließ sich östlich der Stadt nieder und machte sich dort eine Hütte; darunter setzte er sich in den Schatten, bis er sähe, was der Stadt widerfahren würde. 6Gott der HERR aber ließ einen Rizinus wachsen; der wuchs über Jona, dass er Schatten gab seinem Haupt und ihn errettete von seinem Übel. Und Jona freute sich sehr über den Rizinus. 7Aber am Morgen, als die Morgenröte anbrach, ließ Gott einen Wurm kommen; der stach den Rizinus, dass er verdorrte. 8Als aber die Sonne aufgegangen war, ließ Gott einen heißen Ostwind kommen, und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt wurde. Da wünschte er sich den Tod und sprach: Ich möchte lieber tot sein als leben. 9Da sprach Gott zu Jona: Meinst du, dass du mit Recht zürnst um des Rizinus willen? Und er sprach: Mit Recht zürne ich bis an den Tod. 10Und der HERR sprach: Dich jammert der Rizinus, um den du dich nicht gemüht hast, hast ihn auch nicht aufgezogen, der in einer Nacht ward und in einer Nacht verdarb, 11und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?> |
|  |  |
|  | Sonntag, 2. Juli 2023 |
| **4. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Gemeinde der Sünder* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.Galater 6,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Komm in unsre stolze Welt (EG 428)O Gott, du frommer Gott (EG 495) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 42 (EG 723) |
|  |  |
| V | 1. Petrus 3,8-17 |
| 8Seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig. 9Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt. 10Denn „wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge, dass sie nichts Böses rede, und seine Lippen, dass sie nicht betrügen. 11Er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach. 12Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Gebet; das Angesicht des Herrn aber sieht auf die, die Böses tun“ (Psalm 34,13-17). 13Und wer ist‘s, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert? 14Und wenn ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch nicht vor ihrem Drohen und erschreckt nicht; 15heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, 16und das mit Sanftmut und Ehrfurcht, und habt ein gutes Gewissen, damit die, die euch verleumden, zuschanden werden, wenn sie euren guten Wandel in Christus schmähen. 17Denn es ist besser, wenn es Gottes Wille ist, dass ihr um guter Taten willen leidet als um böser Taten willen.*bisher: 4nT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 9. Juli 2023 |
| **5. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der rettende Ruf* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.Epheser 2,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wach auf, du Geist der ersten Zeugen (EG 241)Jesus, der zu den Fischern lief (EG 313) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 73 (EG 733) |
|  |  |
| V | Johannes 1,35-51 |
| 35Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; 36und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm! 37Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach. 38Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wirst du bleiben? 39Er sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen‘s und blieben diesen Tag bei ihm. Es war aber um die zehnte Stunde. 40Einer von den zweien, die Johannes gehört hatten und Jesus nachgefolgt waren, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus. 41Der findet zuerst seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, das heißt übersetzt: der Gesalbte. 42Und er führte ihn zu Jesus. Als Jesus ihn sah, sprach er: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du sollst Kephas heißen, das heißt übersetzt: Fels. 43Am nächsten Tag wollte Jesus nach Galiläa ziehen und findet Philippus und spricht zu ihm: Folge mir nach! 44Philippus aber war aus Betsaida, der Stadt des Andreas und des Petrus. 45Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, Josefs Sohn, aus Nazareth. 46Und Nathanael sprach zu ihm: Was kann aus Nazareth Gutes kommen! Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh! 47Jesus sah Nathanael kommen und sagt von ihm: Siehe, ein rechter Israelit, in dem kein Falsch ist. 48Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, habe ich dich gesehen. 49Nathanael antwortete ihm: Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel! 50Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du glaubst, weil ich dir gesagt habe, dass ich dich gesehen habe unter dem Feigenbaum. Du wirst noch Größeres sehen als das. 51Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf- und herabfahren über dem Menschensohn.*bisher: 5nT III und 2nChristF III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 16. Juli 2023 |
| **6. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Leben aus der Taufe* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!Jesaja 43,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200)Ich sage Ja (Wwdl+ 158) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 139 (EG 754) |
|  |  |
| V | Jesaja 43,1-7 |
| 1So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! 2Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. 3Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich gebe Ägypten für dich als Lösegeld, Kusch und Seba an deiner statt. 4Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich und weil ich dich lieb habe, gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben. 5So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen her sammeln, 6ich will sagen zum Norden: Gib her!, und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, 7alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe. |
|  |  |
|  | Sonntag, 23. Juli 2023 |
| **7. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Am Tisch des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lasst uns Gott, dem Herren (EG 320)Brich dem Hungrigen dein Brot (EG 418) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 107 (Wwdl+ 916.1) |
|  |  |
| V | Apostelgeschichte 2,41-47 |
| 41Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen. 42Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. 43Es kam aber Furcht über alle, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. 44Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. 45Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte. 46Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen 47und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.*bisher: 7nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 30. Juli 2023 |
| **8. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Früchte des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.Epheser 5,8b.9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Sonne der Gerechtigkeit (EG 262/263)Lass uns in deinem Namen, Herr (Wwdl+ 172) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 48 (Wwdl+ 902) |
|  |  |
| V | Matthäus 5,13-16 |
| 13Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. 14Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. 15Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. 16So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*bisher: 8nT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 6. August 2023 |
| **9. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Anvertraute Gaben* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.Lukas 12,48b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (EG 397)Die Erde ist des Herrn (EG 659) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 63 (EG 729) |
|  |  |
| V | 1. Könige 3,5-15.(16-28) |
| <5Und der HERR erschien Salomo zu Gibeon im Traum des Nachts, und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! 6Salomo sprach: Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit getan, wie er denn vor dir gewandelt ist in Wahrheit und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen vor dir, und hast ihm auch die große Barmherzigkeit erwiesen und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzen sollte, wie es denn jetzt ist. 7Nun, HERR, mein Gott, du hast deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters David statt. Ich aber bin noch jung, weiß weder aus noch ein. 8Und dein Knecht steht mitten in deinem Volk, das du erwählt hast, einem Volk, so groß, dass es wegen seiner Menge niemand zählen noch berechnen kann. 9So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dass er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten? 10Das gefiel dem Herrn, dass Salomo darum bat. 11Und Gott sprach zu ihm: Weil du darum bittest und bittest weder um langes Leben noch um Reichtum noch um deiner Feinde Tod, sondern um Verstand, auf das Recht zu hören, 12siehe, so tue ich nach deinen Worten. Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, sodass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und nach dir nicht aufkommen wird. 13Und dazu gebe ich dir, worum du nicht gebeten hast, nämlich Reichtum und Ehre, sodass deinesgleichen keiner unter den Königen ist zu deinen Zeiten. 14Und wenn du in meinen Wegen wandeln wirst, dass du hältst meine Satzungen und Gebote, wie dein Vater David gewandelt ist, so will ich dir ein langes Leben geben. 15Und als Salomo erwachte, siehe, da war es ein Traum. Und er kam nach Jerusalem und trat vor die Lade des Bundes des Herrn und opferte Brandopfer und Dankopfer und machte ein großes Festmahl für alle seine Großen. (16Zu der Zeit kamen zwei Huren zum König und traten vor ihn. 17Und die eine Frau sprach: Ach, mein Herr, ich und diese Frau wohnten im selben Hause, und ich gebar bei ihr im Hause. 18Und drei Tage nachdem ich geboren hatte, gebar auch sie. Und wir waren beieinander, und kein Fremder war mit uns im Hause, nur wir beide. 19Und der Sohn dieser Frau starb in der Nacht; denn sie hatte ihn im Schlaf erdrückt. 20Und sie stand in der Nacht auf und nahm meinen Sohn von meiner Seite, als deine Magd schlief, und legte ihn in ihren Arm, und ihren toten Sohn legte sie in meinen Arm. 21Und als ich des Morgens aufstand, um meinen Sohn zu stillen, siehe, da war er tot. Aber am Morgen sah ich ihn genau an, und siehe, es war nicht mein Sohn, den ich geboren hatte. 22Die andere Frau sprach: Nein, mein Sohn lebt, doch dein Sohn ist tot. Jene aber sprach: Nein, dein Sohn ist tot, doch mein Sohn lebt. Und so redeten sie vor dem König. 23Und der König sprach: Diese spricht: Mein Sohn lebt, doch dein Sohn ist tot. Jene spricht: Nein, dein Sohn ist tot, doch mein Sohn lebt. 24Und der König sprach: Holt mir ein Schwert! Und als das Schwert vor den König gebracht wurde, 25sprach der König: Teilt das lebendige Kind in zwei Teile und gebt dieser die Hälfte und jener die Hälfte. 26Da sagte die Frau, deren Sohn lebte, zum König - denn ihr mütterliches Herz entbrannte in Liebe für ihren Sohn - und sprach: Ach, mein Herr, gebt ihr das Kind lebendig und tötet es nicht! Jene aber sprach: Es sei weder mein noch dein; lasst es teilen! 27Da antwortete der König und sprach: Gebt dieser das Kind lebendig und tötet‘s nicht; die ist seine Mutter. 28Und ganz Israel hörte von dem Urteil, das der König gefällt hatte, und sie fürchteten den König; denn sie sahen, dass die Weisheit Gottes in ihm war, Gericht zu halten.)> |
|  |  |
|  | Sonntag, 13. August 2023 |
| **10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)** |  |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
| *Für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den Israelsonntag, werden zwei unterschiedliche Proprien angeboten.**Kirche und Israel**Das erste, dem wie der übrigen Trinitatiszeit die liturgische Farbe Grün zugeordnet ist, gedenkt der Verbundenheit der christlichen Kirche mit dem bleibend erwählten Volk Israel. Dieses Proprium wird in den meisten Fällen den Sonntag bestimmen.**Gedenktag der Zerstörung Jerusalems**Das zweite Proprium nimmt die Tradition auf, nach der der 10. Sonntag nach Trinitatis ein christlicher Gedenktag der Zerstörung Jerusalems und ein Bußtag ist. Darum ist ihm die liturgische Farbe Violett zugeordnet. Es wird vor allem dort Verwendung finden, wo der Kontext es nahelegt, auch der schuldhaften Beziehung der Kirche zum Judentum zu gedenken, oder wo die Tradition des christlichen Gedenkens an die Zerstörung Jerusalem noch lebendig ist.* |
|  |  |
|  |  |
| **Israelsonntag: Kirche und Israel** | grün |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun danket Gott, erhebt und preiset (EG 290)Lobt und preist die herrlichen Taten des Herrn (EG 429) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 122 (Wwdl+ 918) |
|  |  |
| V | 5. Mose 4,5-20 |
| <5Sieh, ich habe euch gelehrt Gebote und Rechte, wie mir der HERR, mein Gott, geboten hat, dass ihr danach tun sollt im Lande, in das ihr kommen werdet, um es einzunehmen. 6So haltet sie nun und tut sie! Denn darin zeigt sich den Völkern eure Weisheit und euer Verstand. Wenn sie alle diese Gebote hören werden, dann müssen sie sagen: Was für weise und verständige Leute sind das, ein herrliches Volk! 7Denn wo ist so ein herrliches Volk, dem Götter so nahe sind wie uns der HERR, unser Gott, sooft wir ihn anrufen? 8Und wo ist so ein großes Volk, das so gerechte Ordnungen und Gebote hat wie dies ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege? 9Hüte dich nur und bewahre deine Seele gut, dass du nicht vergisst, was deine Augen gesehen haben, und dass es nicht aus deinem Herzen kommt dein ganzes Leben lang. Und du sollst deinen Kindern und Kindeskindern kundtun 10den Tag, da du vor dem HERRN, deinem Gott, standest an dem Berge Horeb, als der HERR zu mir sagte: Versammle mir das Volk, dass ich sie meine Worte hören lasse und sie mich fürchten lernen alle Tage ihres Lebens auf Erden und ihre Kinder lehren. 11Da tratet ihr herzu und standet unten an dem Berge; der Berg aber stand in Flammen bis in den Himmel hinein, und da war Finsternis, Wolken und Dunkel. 12Und der HERR redete mit euch mitten aus dem Feuer. Den Klang der Worte hörtet ihr, aber ihr saht keine Gestalt, nur eine Stimme war da. 13Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch gebot zu halten, nämlich die Zehn Worte, und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln. 14Und der HERR gebot mir zur selben Zeit, euch Gebote und Rechte zu lehren, dass ihr danach tun sollt in dem Lande, in das ihr zieht, es einzunehmen. 15So hütet euch um eures Lebens willen - denn ihr habt keine Gestalt gesehen an dem Tage, da der HERR mit euch redete aus dem Feuer auf dem Berge Horeb -, 16dass ihr euch nicht versündigt und euch irgendein Bildnis macht, das gleich sei einem Mann oder einer Frau, 17einem Tier auf dem Land oder Vogel unter dem Himmel, 18dem Gewürm auf der Erde oder einem Fisch im Wasser unter der Erde. 19Hebe auch nicht deine Augen auf zum Himmel, dass du die Sonne sehest und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest denen, die der HERR, dein Gott, zugewiesen hat allen Völkern unter dem ganzen Himmel. 20Euch aber hat der HERR angenommen und aus dem Schmelzofen, nämlich aus Ägypten, geführt, dass ihr sein Erbvolk sein sollt, wie ihr es jetzt seid.> |
|  |  |
|  |  |
| **Israelsonntag: Gedenktag der Zerstörung Jerusalems** | violett |
| *Der Herr und sein Volk* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not lasst uns zu Gott (EG 144)Und suchst du meine Sünde (EG 237) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 74 (EG 907) |
|  |  |
| V | Römer 11,17-24 |
| <17Wenn nun einige von den Zweigen ausgebrochen wurden, du aber, der du ein wilder Ölzweig bist, in den Ölbaum eingepfropft wurdest und Anteil bekommen hast an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums, 18so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich. 19Nun wirst du sagen: Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft werde. 20Ganz recht! Sie wurden ausgebrochen um ihres Unglaubens willen; du aber stehst fest durch den Glauben. Sei nicht überheblich, sondern fürchte dich! 21Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, wird er auch dich nicht verschonen. 22Darum sieh die Güte und die Strenge Gottes: die Strenge gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du in der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden. 23Jene aber, sofern sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden; denn Gott vermag sie wieder einzupfropfen. 24Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur aus wild war, abgehauen und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, um wie viel mehr werden die natürlichen Zweige wieder eingepfropft werden in ihren eigenen Ölbaum.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 20. August 2023 |
| **11. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Pharisäer und Zöllner* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.1. Petrus 5,5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Meine engen Grenzen (EG 589) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 145 (EG 756) |
|  |  |
| V | Lukas 7,36-50 |
| 36Es bat ihn aber einer der Pharisäer, mit ihm zu essen. Und er ging hinein in das Haus des Pharisäers und setzte sich zu Tisch. 37Und siehe, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er zu Tisch saß im Haus des Pharisäers, brachte sie ein Alabastergefäß mit Salböl 38und trat von hinten zu seinen Füßen, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu netzen und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocknen, und küsste seine Füße und salbte sie mit dem Salböl. 39Da aber das der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. 40Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister, sag es! 41Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war fünfhundert Silbergroschen schuldig, der andere fünfzig. 42Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er‘s beiden. Wer von ihnen wird ihn mehr lieben? 43Simon antwortete und sprach: Ich denke, der, dem er mehr geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. 44Und er wandte sich zu der Frau und sprach zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; diese aber hat meine Füße mit Tränen genetzt und mit ihren Haaren getrocknet. 45Du hast mir keinen Kuss gegeben; diese aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen. 46Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. 47Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. 48Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben. 49Da fingen die an, die mit zu Tisch saßen, und sprachen bei sich selbst: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt? 50Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden! |
|  |  |
|  | Sonntag, 27. August 2023 |
| **12. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die große Krankenheilung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.Jesaja 42,3a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lob, mein Seel, den Herren (EG 289)Wir haben Gottes Spuren festgestellt (EG 656) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 147 (Wwdl+ 921) |
|  |  |
| V | Jesaja 29,17-24 |
| 17Wohlan, es ist noch eine kleine Weile, so soll der Libanon fruchtbares Land werden, und was jetzt fruchtbares Land ist, soll wie ein Wald werden. 18Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen; 19und die Elenden werden wieder Freude haben am HERRN, und die Ärmsten unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels. 20Denn es wird ein Ende haben mit den Tyrannen und mit den Spöttern aus sein, und es werden vertilgt werden alle, die darauf aus sind, Unheil anzurichten, 21welche die Leute schuldig sprechen vor Gericht und stellen dem nach, der sie zurechtweist im Tor, und beugen durch Lügen das Recht des Unschuldigen. 22Darum spricht der HERR, der Abraham erlöst hat, zum Hause Jakob: Jakob soll nicht mehr beschämt dastehen, und sein Antlitz soll nicht mehr erblassen. 23Denn wenn sie sehen werden die Werke meiner Hände - ihre Kinder - in ihrer Mitte, werden sie meinen Namen heiligen; sie werden den Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels fürchten. 24Und die, welche irren in ihrem Geist, werden Verstand annehmen, und die, welche murren, werden sich belehren lassen.*bisher: 12nT III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 3. September 2023 |
| **13. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der barmherzige Samariter* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.Matthäus 25,40b |
|  |  |
| Wochenlieder: | So jemand spricht: Ich liebe Gott (EG 412)Wenn das Brot, das wir teilen (Wwdl+ 86) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 112 (Wwdl+ 917) |
|  |  |
| V | 1. Johannes 4,7-12 |
| 7Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. 8Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. 9Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. 10Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. 11Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. 12Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. *13Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. 14Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. 15Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. 16Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**bisher: 13nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 10. September 2023 |
| **14. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der dankbare Samariter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.Psalm 103,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn (EG 333)Lobe den Herrn, meine Seele (Wwdl+ 68) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 146 (EG 757) |
|  |  |
| V | Lukas 17,11-19 |
| 11Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog. 12Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne 13und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! 14Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein. 15Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme 16und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter. 17Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? 18Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? 19Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.*bisher: 14nT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 17. September 2023 |
| **15. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Irdische Güter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf den 1., 2. oder 3. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 15. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.1. Petrus 5,7 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369)Solang es Menschen gibt auf Erden (EG 427) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 127 (Wwdl+ 919) |
|  |  |
| V | 1. Mose 15,1-6 |
| 1Nach diesen Geschichten begab sich‘s, dass zu Abram das Wort des HERRN kam in einer Erscheinung: Fürchte dich nicht, Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn. 2Abram sprach aber: Herr HERR, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder und mein Knecht Eliëser von Damaskus wird mein Haus besitzen. 3Und Abram sprach: Mir hast du keine Nachkommen gegeben; und siehe, einer aus meinem Haus wird mein Erbe sein. 4Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht dein Erbe sein, sondern der von deinem Leibe kommen wird, der soll dein Erbe sein. 5Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein! 6Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit. *bisher: 19nT W* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. September 2023 |
| **16. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der starke Trost* |  |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 16. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.2. Timotheus 1,10b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115)Gelobt sei deine Treu (EG 665) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 68 (Wwdl+ 905) |
|  |  |
| V | Hebräer 10,35-36.(37-38.)39 |
| 35Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. 36Geduld aber habt ihr nötig, auf dass ihr den Willen Gottes tut und das Verheißene empfangt. (37Denn „nur noch eine kleine Weile, so wird kommen, der da kommen soll, und wird nicht lange ausbleiben. 38Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben. Wenn er aber zurückweicht, hat meine Seele kein Gefallen an ihm“ (Habakuk 2,3-4).) 39Wir aber sind nicht solche, die zurückweichen und verdammt werden, sondern solche, die glauben und die Seele erretten.*bisher: 16nT VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 1. Oktober 2023 |
| **Erntedankfest (Erster Sonntag im Oktober)** | grün |
| *Segen und Dank* |
|  |
| Tagesspruch: | Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.Psalm 145,15 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (EG 502)Auf, Seele, Gott zu loben (Wwdl+ 106) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 104 (EG 743) |
|  |
| V | Lukas 12,(13-14.)15-21 |
| (13Es sprach aber einer aus dem Volk zu ihm: Meister, sage meinem Bruder, dass er mit mir das Erbe teile. 14Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter über euch gesetzt?) 15Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. 16Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. 17Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. 18Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter 19und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! 20Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast? 21So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.*bisher: Ernted I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 1. Oktober 2023 |
| **17. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Sieghafter Glaube* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 17. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.1. Johannes 5,4c |
|  |  |
| Wochenlieder: | Such, wer da will, ein ander Ziel (EG 346)Mit dir, o Herr (Wwdl+ 70) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 138 (Wwdl+ 920) |
|  |  |
| V | Markus 9,17-27 |
| 17Einer aber aus der Menge antwortete: Meister, ich habe meinen Sohn hergebracht zu dir, der hat einen sprachlosen Geist. 18Und wo er ihn erwischt, reißt er ihn zu Boden; und er hat Schaum vor dem Mund und knirscht mit den Zähnen und wird starr. Und ich habe mit deinen Jüngern geredet, dass sie ihn austreiben sollen, und sie konnten‘s nicht. 19Er antwortete ihnen aber und sprach: O du ungläubiges Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir! 20Und sie brachten ihn zu ihm. Und sogleich, als ihn der Geist sah, riss er ihn hin und her. Und er fiel auf die Erde, wälzte sich und hatte Schaum vor dem Mund. 21Und Jesus fragte seinen Vater: Wie lange ist‘s, dass ihm das widerfährt? Er sprach: Von Kind auf. 22Und oft hat er ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, dass er ihn umbrächte. Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns! 23Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. 24Sogleich schrie der Vater des Kindes: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! 25Als nun Jesus sah, dass die Menge zusammenlief, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre von ihm aus und fahre nicht mehr in ihn hinein! 26Da schrie er und riss ihn heftig hin und her und fuhr aus. Und er lag da wie tot, sodass alle sagten: Er ist tot. 27Jesus aber ergriff seine Hand und richtete ihn auf, und er stand auf. *28Und als er ins Haus kam, fragten ihn seine Jünger für sich allein: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? 29Und er sprach: Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Beten.**bisher: 17nT III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 8. Oktober 2023 |
| **18. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das vornehmste Gebot* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 18. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.1. Johannes 4,21 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lass mich, o Herr, in allen Dingen (EG 414)Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (EG 658) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 1 (EG 702) |
|  |  |
| V | 2. Mose 20,1-17 |
| 1Und Gott redete alle diese Worte: 2Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. 3Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. 4Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: 5Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, 6aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. 7Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht. 8Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. 9Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. 10Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. 11Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. 12Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird. 13Du sollst nicht töten. 14Du sollst nicht ehebrechen. 15Du sollst nicht stehlen. 16Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. 17Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat. |
|  |  |
|  | Sonntag, 15. Oktober 2023 |
| **19. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Heilung an Leib und Seele* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 19. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt* *Fällt er auf den 31. Oktober, so wird an diesem Tag das Reformationsfest gefeiert.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.Jeremia 17,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324)Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Wwdl+ 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 32 (EG 717) |
|  |  |
| V | Jakobus 5,13-16 |
| 13Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen. 14Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. 15Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. 16Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.*bisher: 19nT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 22. Oktober 2023 |
| **20. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Ordnungen Gottes* |  |
| *Da der 23. Sonntag nach Trinitatis in all den Jahren entfällt, in denen Ostern später liegt als am 2. April, kann in solchen Jahren der 20. Sonntag nach Trinitatis auch mit den Texten vom 23. Sonntag nach Trinitatis gestaltet werden. Fällt er auf einen der Tage vom 4. bis zum 7. Oktober, so ist er in der Regel das Erntedankfest.* *Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.**Der Sonntag entfällt (wie die vier darauffolgenden) in den seltenen Jahren, in denen Ostern nach dem 23. April liegt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.Micha 6,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wohl denen, die da wandeln (EG 295)Meinem Gott gehört die Welt (EG 408) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| V | Markus 10,2-9.(10-12.)13-16 |
| 2Und Pharisäer traten hinzu und fragten ihn, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau zu scheiden, und versuchten ihn damit. 3Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten? 4Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden. 5Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben; 6aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau. 7Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen, 8und die zwei werden ein Fleisch sein. So sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. 9Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. (10Und im Haus fragten ihn die Jünger abermals danach. 11Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht ihr gegenüber die Ehe; 12und wenn die Frau sich scheidet von ihrem Mann und heiratet einen andern, bricht sie die Ehe.) 13Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. 14Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. 15Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. 16Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.*bisher: 20nT I und 6nT III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 29. Oktober 2023 |
| **21. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die geistliche Waffenrüstung* |  |
| *Dieser und die nächsten drei Sonntage entfallen in den Jahren, in denen Ostern auf ein Datum nach dem 16. April fällt.**Fällt der 31. Oktober auf diesen Sonntag, so wird das Reformationsfest gefeiert. Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.Römer 12,21 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zieh an die Macht, du Arm des Herrn (EG 377)Damit aus Fremden Freunde werden (EG 657) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 19 (EG 708) |
|  |  |
| V | 1. Mose 13,1-12.(13-18) |
| <1So zog Abram herauf aus Ägypten mit seiner Frau und mit allem, was er hatte, und Lot mit ihm ins Südland. 2Abram aber war sehr reich an Vieh, Silber und Gold. 3Und er zog immer weiter vom Südland bis nach Bethel, an die Stätte, wo zuerst sein Zelt war, zwischen Bethel und Ai, 4eben an den Ort, wo er früher den Altar errichtet hatte. Dort rief er den Namen des HERRN an. 5Lot aber, der mit Abram zog, hatte auch Schafe und Rinder und Zelte. 6Und das Land konnte es nicht ertragen, dass sie beieinander wohnten; denn ihre Habe war groß und sie konnten nicht beieinander wohnen. 7Und es war immer Zank zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh. Es wohnten auch zu der Zeit die Kanaaniter und Perisiter im Lande. 8Da sprach Abram zu Lot: Es soll kein Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder. 9Steht dir nicht alles Land offen? Trenne dich doch von mir! Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten, oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken. 10Da hob Lot seine Augen auf und sah die ganze Gegend am Jordan, dass sie wasserreich war. Denn bevor der HERR Sodom und Gomorra vernichtete, war sie bis nach Zoar hin wie der Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland. 11Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog nach Osten. Also trennte sich ein Bruder von dem andern, 12sodass Abram wohnte im Lande Kanaan und Lot in den Städten jener Gegend. Und Lot zog mit seinen Zelten bis nach Sodom. (13Aber die Leute zu Sodom waren böse und sündigten sehr wider den HERRN. 14Als nun Lot sich von Abram getrennt hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du bist, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. 15Denn all das Land, das du siehst, will ich dir geben und deinen Nachkommen ewiglich. 16Und ich will deine Nachkommen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deine Nachkommen zählen. 17Darum mach dich auf und durchzieh das Land in die Länge und Breite, denn dir will ich‘s geben. 18Und Abram zog weiter mit seinem Zelt und kam und wohnte im Hain Mamre, der bei Hebron ist, und baute dort dem HERRN einen Altar.)> |
|  |  |
|  | Dienstag, 31. Oktober 2023 |
| **Gedenktag der Reformation / Reformationsfest (31. Oktober)** | rot |
| *Gnade und Glaube* |
| *Kann der Gedenktag der Reformation nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird der folgende Sonntag als Reformationsfest mit den Texten und Liedern des Gedenktages der Reformation gefeiert. Das Reformationsfest ersetzt die Texte und Lieder des folgenden Sonntags, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.1. Korinther 3,11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun freut euch, lieben Christen g’mein (EG 341)Die ganze Welt hast du uns überlassen, Herr (EG 360) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 46 (EG 725) |
|  |  |
| V | Matthäus 5,1-10.(11-12) |
| 1Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. 2Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: 3Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. 4Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. 5Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. 6Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. 7Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. 8Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. 9Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. 10Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich. (11Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen. 12Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.)*bisher: Ref I* |
|  | Sonntag, 5. November 2023 |
| **22. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *In Gottes Schuld* |  |
| *Dieser und die nächsten beiden Sonntage entfallen in den Jahren, in denen Ostern auf ein Datum nach dem 9. April fällt.**Fällt der 31. Oktober auf diesen Sonntag, so wird an ihm das Reformationsfest gefeiert. Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage von Dienstag bis Samstag der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.Psalm 130,4 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herz und Herz vereint zusammen (EG 251)Wo Menschen sich vergessen (Wwdl+ 93) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 143 (EG 755) |
|  |  |
| V | 1. Johannes 2,12-14 |
| *7Meine Lieben, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot, das ihr von Anfang an gehabt habt. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. 8Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, das wahr ist in ihm und in euch; denn die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 9Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis. 10Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und durch ihn kommt niemand zu Fall. 11Wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wo er hingeht; denn die Finsternis hat seine Augen verblendet.* 12Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. 13Ich schreibe euch Vätern; denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch jungen Männern; denn ihr habt den Bösen überwunden. 14Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr habt den Vater erkannt. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark, und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden. *15Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. 16Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. 17Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.**bisher: 22nT VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 12. November 2023 |
| **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Mitten unter uns* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Drittletzten und des Vorletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.Matthäus 5,9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir warten dein, o Gottes Sohn (EG 152)Es wird sein in den letzten Tagen (EG 426) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.2) |
|  |  |
| V | Römer 8,18-25 |
| 18Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. 19Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. 20Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit - ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat -, doch auf Hoffnung; 21denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. 22Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt. 23Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft, der Erlösung unseres Leibes. 24Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? 25Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.*bisher: VorlS II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 19. November 2023 |
| **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Weltgericht* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Vorletzten und des Drittletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.2. Korinther 5,10a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Es ist gewisslich an der Zeit (EG 149)Es mag sein, dass alles fällt (EG 378) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 50 (Wwdl+ 903) |
|  |  |
| V | Matthäus 25,31-46 |
| 31Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen auf den Thron seiner Herrlichkeit, 32und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, 33und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken. 34Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! 35Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. 36Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. 37Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? 38Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet? 39Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? 40Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. 41Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! 42Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. 43Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht. 44Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? 45Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan. 46Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.*bisher: VorlS I* |
|  |  |
|  | Mittwoch, 22. November 2023 |
| **Buß- und Bettag** | violett |
| *Ruf zur Umkehr* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.Sprüche 14,34 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Komm in unsre stolze Welt (EG 428) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 130 (EG 751) |
|  |  |
| V | Hesekiel 22,23-31 |
| <23Und des HERRN Wort geschah zu mir: 24Du Menschenkind, sprich zu ihnen: Du bist ein Land, das nicht gereinigt wurde, das nicht beregnet wurde zur Zeit des Zorns, 25dessen Fürsten in seiner Mitte sind wie brüllende Löwen, wenn sie rauben; sie fressen Menschen, reißen Gut und Geld an sich und machen viele zu Witwen im Lande. 26Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen, was mir heilig ist; sie machen zwischen heilig und unheilig keinen Unterschied und lehren nicht, was rein oder unrein ist, und vor meinen Sabbaten schließen sie die Augen; so werde ich unter ihnen entheiligt. 27Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen. 28Und seine Propheten streichen ihnen mit Tünche darüber, haben Truggesichte und wahrsagen ihnen Lügen; sie sagen: „So spricht Gott der HERR“, wo doch der HERR gar nicht geredet hat. 29Das Volk des Landes übt Gewalt; sie rauben drauflos und bedrücken die Armen und Elenden und tun den Fremdlingen Gewalt an gegen alles Recht. 30Ich suchte unter ihnen, ob jemand eine Mauer ziehen und in die Bresche vor mir treten würde für das Land, damit ich‘s nicht vernichten müsste; aber ich fand keinen. 31Darum schüttete ich meinen Zorn über sie aus, und mit dem Feuer meines Grimmes machte ich ihnen ein Ende und ließ so ihr Tun auf ihren Kopf kommen, spricht Gott der HERR.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 26. November 2023 |
| **Ewigkeitssonntag/Totensonntag (Letzter Sonntag des Kirchenjahres)** | weiß |
| *Der Letzte Sonntag des Kirchenjahres hat zwei Proprien:**Als Ewigkeitssonntag blickt er auf die Wiederkunft Christi und das Leben im Reich Gottes.**Als Totensonntag ist er dem Gedenken an die Verstorbenen und dem Trost für die Trauernden gewidmet.**Die Liturgische Farbe ist in beiden Fällen weiß* |
|  |  |
|  |  |
| **Ewigkeitssonntag** | weiß |
| *Die ewige Stadt* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.Lukas 12,35 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wachet auf, ruft uns die Stimme (EG 147 und 535)Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt (EG 153) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 126 (EG 750) |
|  |  |
| V | 2. Petrus 3,(3-7.)8-13 |
| (3Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen 4und sagen: Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist. 5Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; 6dadurch wurde damals die Welt in der Sintflut vernichtet. 7So werden auch jetzt Himmel und Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.) 8Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. 9Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde. 10Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden nicht mehr zu finden sein. 11Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, 12die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegeneilt, wenn die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen. 13Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.*bisher: LS VI* |
|  |  |
|  |  |
| **Totensonntag (Gedenktag der Entschlafenen)** | weiß |
| *Die Hoffnung des ewigen Lebens* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.Psalm 90,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus, meine Zuversicht (EG 526)Du kannst nicht tiefer fallen (EG 533) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 90 (EG 735) |
|  |  |
| V | Daniel 12,1b-3 |
| 1bDenn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. 2Und viele, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande. 3Und die Verständigen werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.*bisher: Entschl III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 3. Dezember 2023 |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Herr* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.Sacharja 9,9a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4)Wie soll ich dich empfangen (EG 11) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 24 (EG 712) |
|  |
|  |
| VI | Psalm 24,1-10 |
| <1Ein Psalm Davids. Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. 2Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet. 3Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? 4Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug: 5der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles. 6Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. SELA. 7Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! 8Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit. 9Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! 10Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre. SELA.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 10. Dezember 2023 |
| **2. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Erlöser* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.Lukas 21,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)Es kommt die Zeit (Wwdl+ 37) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 80 (Wwdl+ 908) |
|  |  |
| VI | Offenbarung 3,7-13 |
| 7Dem Engel der Gemeinde in *Philadelphia* schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand tut auf: 8Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. 9Siehe, ich werde einige schicken aus der Versammlung des Satans, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und zu deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. 10Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. 11Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! 12Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. 13Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! |
|  |  |
|  | Sonntag, 17. Dezember 2023 |
| **3. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der Vorläufer des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.Jesaja 40,3.10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Ernst, o Menschenkinder (EG 10)Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.1) oder Lukas 1 (Wwdl+ 923) |
|  |  |
| VI | Matthäus 11,2-10 |
| 2Da Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger 3und ließ ihn fragen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? 4Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: 5Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; 6und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert. 7Als sie fortgingen, fing Jesus an, zu dem Volk über Johannes zu reden: Was zu sehen seid ihr hinausgegangen in die Wüste? Ein Schilfrohr, das vom Wind bewegt wird? 8Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Menschen in weichen Kleidern? Siehe, die weiche Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. 9Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: Er ist mehr als ein Prophet. 10Dieser ist‘s, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.“ *11Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von einer Frau geboren sind, ist keiner aufgetreten, der größer ist als Johannes der Täufer; der aber der Kleinste ist im Himmelreich, ist größer als er.**bisher: 3Adv I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **4. Sonntag im Advent** | violett |
| *Die nahende Freude* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!Philipper 4,4-5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun jauchzet all, ihr Frommen (EG 9)O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 102 (EG 741)oder Lukas 1 (EG 761) |
|  |  |
| VI | Jesaja 62,1-5 |
| <1Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel, 2dass die Völker sehen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du sollst mit einem neuen Namen genannt werden, welchen des HERRN Mund nennen wird. 3Und du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des HERRN und ein königlicher Reif in der Hand deines Gottes. 4Man soll dich nicht mehr nennen „Verlassene“ und dein Land nicht mehr „Einsame“, sondern du sollst heißen „Meine Lust“ und dein Land „Liebe Frau“; denn der Herr hat Lust an dir, und dein Land hat einen lieben Mann. 5Denn wie ein junger Mann eine Jungfrau freit, so wird dich dein Erbauer freien, und wie sich ein Bräutigam freut über die Braut, so wird sich dein Gott über dich freuen.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **Christvesper** | weiß |
| *Das Licht der Welt* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24)Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich (EG 27) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | Galater 4,4-7 |
| 4Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, 5auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfingen. 6Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! 7So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.*bisher: ChristF(I) VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **Christnacht** | weiß |
| *Der Sohn Davids* |
|  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | Lukas 2,1-20 |
| 1Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.*bisher: ChristV I und ChristF(I) I* |
|  |  |
|  | Montag, 25. Dezember 2023 |
| **Christfest I** | weiß |
| *Das Kind in der Krippe* |
|  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet seist du, Jesu Christ (EG 23)Herbei, o ihr Gläub’gen (EG 45) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | 2. Mose 2,1-10 |
| <1Und es ging hin ein Mann vom Hause Levi und nahm eine Tochter Levis zur Frau. 2Und sie ward schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate. 3Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästlein von Rohr für ihn und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind hinein und setzte das Kästlein in das Schilf am Ufer des Nils. 4Aber seine Schwester stand von ferne, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde. 5Und die Tochter des Pharao ging hinab und wollte baden im Nil, und ihre Dienerinnen gingen am Ufer hin und her. Und als sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen. 6Und als sie es auftat, sah sie das Kind, und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie, und sie sprach: Es ist eins von den hebräischen Kindlein. 7Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine der hebräischen Frauen rufen, die da stillt, dass sie dir das Kindlein stille? 8Die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin. Das Mädchen ging hin und rief die Mutter des Kindes. 9Da sprach die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir; ich will es dir lohnen. Die Frau nahm das Kind und stillte es. 10Und als das Kind groß war, brachte sie es der Tochter des Pharao, und es ward ihr Sohn, und sie nannte ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.> |
|  |  |
|  | Dienstag, 26. Dezember 2023 |
| **Christfest II** | weiß |
| *Die Menschwerdung Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zu Bethlehem geboren (EG 32)Kommt und lasst uns Christus ehren (EG 39) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther 8,7-9 |
| <7Wie ihr aber in allen Stücken reich seid, im Glauben und im Wort und in der Erkenntnis und in allem Eifer und in der Liebe, die wir in euch erweckt haben, so gebt auch reichlich bei dieser Wohltat. 8Nicht als Befehl sage ich das; sondern weil andere so eifrig sind, prüfe ich auch eure Liebe, ob sie echt sei.> 9Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, auf dass ihr durch seine Armut reich würdet.*bisher: ChristF(II) VI* |
|  |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 31. Dezember 2023 |
| **Altjahrsabend** | weiß |
| *Zeit vor Gott* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Meine Zeit steht in deinen Händen.Psalm 31,16a |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun lasst uns gehn und treten (EG 58)Von guten Mächten treu und still umgeben (EG 65) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 121 (EG 749) |
|  |  |
| VI | Prediger 3,1-15 |
| 1Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: 2Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; 3töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; 4weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; 5Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; 6suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; 7zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; 8lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. 9Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. 10Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. 11Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. 12Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. 13Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes. 14Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten soll. <15Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.>*bisher: 24nT III (und VI (EGb)* |
|  |  |
|  | Montag, 1. Januar 2024 |
| **Neujahrstag** | weiß |
| *Der Weg mit Gott* |  |
| *Der 1. Januar kann auch als Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu begangen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8 |
|  |  |
| Tageslieder: | Der du die Zeit in Händen hast (EG 64)Du bist der Weg (EG 619) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 8 (EG 705) |
|  |  |
| VI | Jakobus 4,13-15 |
| 13Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen -, 14und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. 15Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.*16Nun aber rühmt ihr euch in eurem Übermut. All solches Rühmen ist böse. 17Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut‘s nicht, dem ist‘s Sünde.**bisher: Neuj II* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | Samstag, 6. Januar 2024 |
| **Epiphanias (Erscheinungsfest)** | weiß |
| *Die Herrlichkeit Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b |
|  |  |
| Tageslieder: | Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)Stern über Bethlehem (EG 540) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 72 (Wwdl+ 906) |
|  |  |
| VI | 1. Könige 10,1-13 |
| <1Als die Königin von Saba die Kunde von Salomo vernahm, kam sie, um Salomo mit Rätselfragen zu prüfen. 2Und sie kam nach Jerusalem mit sehr großem Gefolge, mit Kamelen, die Spezerei trugen und viel Gold und Edelsteine. Und als sie zum König Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte. 3Und Salomo gab ihr Antwort auf alles, und es war dem König nichts verborgen, was er ihr nicht hätte sagen können. 4Da aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, 5und die Speisen für seinen Tisch und die Sitzordnung seiner Großen und das Aufwarten seiner Diener und ihre Kleider und seine Mundschenken und seine Brandopfer, die er in dem Hause des HERRN opferte, stockte ihr der Atem, 6und sie sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinen Taten und von deiner Weisheit. 7Und ich hab‘s nicht glauben wollen, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, nicht die Hälfte hat man mir gesagt. Du hast mehr Weisheit und Güter, als die Kunde sagte, die ich vernommen habe. 8Glücklich sind deine Männer und deine Großen, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören. 9Gelobt sei der HERR, dein Gott, der an dir Wohlgefallen hat, sodass er dich auf den Thron Israels gesetzt hat! Weil der HERR Israel lieb hat ewiglich, hat er dich zum König gesetzt, dass du Recht und Gerechtigkeit übst. 10Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelsteine. Es kam nie mehr so viel Spezerei ins Land, wie die Königin von Saba dem König Salomo gab. 11Auch brachten die Schiffe Hirams, die Gold aus Ofir einführten, sehr viel Sandelholz und Edelsteine. 12Und der König ließ Schnitzarbeiten machen aus dem Sandelholz im Hause des HERRN und im Hause des Königs und Harfen und Zithern für die Sänger. Es kam nie mehr so viel Sandelholz ins Land, wurde auch nicht gesehen bis auf diesen Tag. 13Und der König Salomo gab der Königin von Saba alles, was ihr gefiel und was sie erbat, außer dem, was er ihr von sich aus gab. Und sie wandte sich und zog in ihr Land mit ihrem Gefolge.> |